



Elternbrief III

Schuljahr 2020/2021

Bad Pyrmont, 18.02.2021

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

vor zwei Wochen begann das 2. Schulhalbjahr eines von der Pandemie geprägten Schuljahres. Während wir bis kurz vor Weihnachten uns noch alle in der Schule begegneten, wenn auch mit Abstand und Mund –Nasen-Bedeckung, aber mit regulärem Stundenplan und gemeinsamen Lernen, war dann nach Weihnachten alles anders, nur die Abschlussjahrgänge sind im täglichen Wechsel mit halben Lerngruppen in der Schule und eine kleine Gruppe aus den Jahrgängen 5 und 6. Die anderen Klassen sind im Distanzlernen zu Hause. Das Gebäude, vor allem der Altbau, wirkt ungewohnt ruhig. Dies wurde nur an den Tagen der Zeugnisausgabe unterbrochen. Für kurze Momente war wieder Leben in der Schule und jetzt: ein erneutes Lernen auf Distanz mit zum Teil neuen Herausforderungen für Ihre Kinder/ euch und den Lehrkräften. Es gab Wechsel in den Lerngruppen für die Lehrkräfte und für die Schülerinnen und Schüler neue Lehrer. Alle kommunizieren nur auf Distanz, die persönliche Begegnung fehlt. IServ hilft, vor allem mit Videokonferenzen, sich wenigstens virtuell zu begegnen. Dies ist eine besondere Situation für diejenigen Schülerinnen und Schüler, welche im 2. Halbjahr neu an unsere Schule gekommen sind. Wir heißen sie alle herzlich willkommen und hoffen, dass es ihnen gelingt, trotz der widrigen Umstände, Kontakt zu den Lehrkräften und Mitschülerinnen und Mitschülern zu bekommen. Nutzt die Möglichkeiten, auch untereinander, die IServ euch bietet mit dem Messenger oder auch den Videokonferenzen.



Aus Gesprächen mit den Kolleginnen und Kollegen erfahre ich, dass das Lernen aus der Distanz bei vielen unserer Schülerinnen und Schülern gut gelingt. Und sollte etwas nicht so funktionieren wie gewünscht, melden Sie sich/ihr euch bei uns und wir bemühen uns die Unwägbarkeiten aus dem Weg zu räumen, denn schimpfen und meckern hilft nicht - besser ist es, miteinander ins Gespräch zu kommen. Gerade in dieser Situation lernen wir alle in verschiedenen Bereichen Dinge zu verbessern. Dies gelingt jedoch nur im regelmäßigen Austausch miteinander oder dann, wenn sich Fragen ergeben und beantwortet werden müssen. Schreibt eure Lehrkräfte an, sie antworten euch sobald sie können. Bedenkt aber bitte, auch die Lehrkräfte benötigen Erholungszeiten und sind nicht 24 Stunden 7 Tage die Woche erreichbar; jedoch zu den normalen Schulzeiten.

Die Situation ist für alle nicht einfach, und Sie liebe Eltern, wie auch die Kolleginnen und Kollegen, sind großen Anstrengungen ausgesetzt, die manches Mal an die Grenzen der Belastbarkeit führen. Umso wichtiger ist es gerade in dieser Zeit respektvoll miteinander umzugehen.

Auch für euch liebe Schülerinnen und Schüler ist die Situation belastend. Es gibt kein Lernen miteinander, keine Rückmeldung habe ich es richtig gemacht: „keine Möglichkeit den Mitschüler zu fragen, kein gemeinsames Lachen“ oder in die Pause gehen um zu spielen oder zu reden. Ihr sitzt zurzeit alleine am Schreibtisch vor dem Rechner, aber vielleicht auch alleine gemeinsam, denn allen aus eurer Klasse geht es ebenso. Ein Klassenfoto aufzuhängen ist eventuell eine Idee, sich doch nicht ganz so alleine zu fühlen und sich zu erinnern, da sind noch andere denen es genauso geht wie mir.

### **Personalveränderungen**

Die Abordnung von Herrn Friedrich von der Johann-Comenius- Schule Emmerthal für das Fach Sport ist beendet und wir danken ihm für die Unterstützung im 1. Halbjahr. Neu an die Schule gekommen sind Frau Kleine-Steineck vom Humboldt-Gymnasium Bad Pyrmont und Herr Gasde von der Wilhelm-Raabe-Schule aus Hameln. Wir begrüßen beide herzlich und freuen uns auf die Zusammenarbeit und Unterstützung in den Fächern Textiles Gestalten und Sport.

Wie sind zuversichtlich, dass wir unser gemeinsames Schulleben zurückbekommen und uns bald wieder im Gebäude begegnen können. Bis dahin bleiben Sie / bleibt ihr gesund.

Beste Grüße auch im Namen des Schulteams der Max-Born-Realschule



Barbara Wendeln-Henke  
Schulleiterin